

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. —
" " Halbjahr 7 " 50
" " Vierteljahr 4 " 50
" " einen Monat 2 " 20

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 221.

Freitag den 10. August

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9
anzuzeigen. Die Redaction.

376. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Iphigenie in Aulis“. Gluck.
2. Ungarisches Rondo Haydn.
3. Concerthaus-Polka Bilse.
4. Finale des II. Acts (Rütti-Szene) aus „Tell“ Rossini.
5. Ouverture „Waldmeisters Brautfahrt“ Gernsheim.
6. In Waldesflur aus „Innere Stimmen“ Jensen.
7. Erinnerung an C. M. von Weber, Fantasie Lysberg.
8. Fatinitza-Quadrille Ed. Strauss.

377. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Abends 8 Uhr.

1. Marsch (H-moll) Schubert.
2. Ouverture zu „Figaros Hochzeit“ Mozart.
3. Gavotte Maria Theresia Neustedt.
4. Freudensalven, Walzer Joh. Strauss.
5. Sévillana aus „Don César de Bazan“ Massenet.
6. Ouverture zu „Tannhäuser“ R. Wagner.
7. Fantasie aus „Der Prophet“ Meyerbeer.
8. Eile mit Weile, Galop Jos. Strauss.

Feuilleton.

Der Wunderhund Hektor.

„Ich bin Künstler, Mimiker, Taschenspieler, Vogel- und Hundedresseur; mein Name ist Julius Pfeiffer, geboren in der Leopoldstadt in Wien. Diese Worte richtet Herr Pfeiffer, Director eines Zauberspielers im Prater, an den Strafrichter des Bezirksgerichtes Leopoldstadt, und bringt mit einer schwungvollen Handbewegung seinen breitkrämpigen Chapeau claque an sein liches Beinkleid.“

Richter: Es liegt eine Anzeige gegen Sie vor, dass Sie am 4. Juni dem Wasenmeistergehilfen Daniel Gruber, der in Ausübung seines Dienstes begriffen war, einen Schlag auf den Kopf versetzt haben. Was haben Sie darauf zu bemerken?

Angekl.: Ich bitte, Herr Richter, ich bin an dem Tage zeitlich früh fortgegangen, um für meine Thiere Futter zu holen. Mein Hund ging hinter mir drein. Da höre ich einen Schrei. Flugs wende ich mich um und sehe — sehe meinen Hektor in Gefahr. Da gerieth ich in furchtbare Aufregung. Sie müssen wissen, Herr Richter, mit meinem Hunde verdiene ich mein Brod; denn mein Hektor ist ein — Künstler. Ich bin auch stolz auf ihn. Hier ist der Beweis.

Der Angeklagte überreicht dem Richter ein rothes Papier. Es ist ein Plakat mit vielen Abbildungen und reichem Texte, eine Schilderung des originellen Programms, das den geschätzten und kunstsinnigen Besuchern von Pfeiffer's Zauberspieltheater geboten wird.

Richter: Aha, das war der gelehrte Wunderhund „Hektor“. Er kann also Folgendes: „Die Kartenkunst — das Rechnen — das Buchstabiren — Farbenzusammenstellung der Nationalfarben aller Länder — das Dominospiel

— er ist Hellseher — er ist Balanceur — Schlangengänger — defilirt — springt durch den Reifen — erräth Würfel und jede Stunde.“ (Zum Angeklagten). Und dieser Wunderhund wurde Ihnen vom Wasenmeister abgefangen? Er wird wohl keine Marke gehabt haben?

Angekl.: Bitte, Herr Richter, er hatte sie. Uebrigens der Wunder-Hektor ist eine Berühmtheit und in ganz Wien bekannt. Er wartet draussen auf dem Gange. Befehlen Herr Richter, ihn hereinzurufen? (Heiterkeit.)

Richter: Lassen Sie ihn nur.

Angekl. (fortfahrend): Wunder-Hektor hatte die Marke allerdings nicht ganz sichtbar getragen und das war sein Unglück — und auch das meine. Ich sehe ihn in der „Maxen“ zappeln, ich denke, jetzt wird er in den Kasten zu die „winnigen Hund“ geschleudert — da springe ich auf den Wasenmeister los und es entsteht ein Handgemenge zur Befreiung meines Hektors.

Richter: Sie sollen dabei dem Wasenmeister einen Schlag auf den Kopf versetzt haben.

Angekl.: Bei der grossen Aufregung, in der ich war, ist dies wohl möglich.

Der als Zeuge einvernommene Wachmann Ignaz Wagner hat gesehen, wie der Hund abgefangen und wie der Wasenmeister von Pfeiffer auf den Kopf geschlagen wurde, welche Thatsache der als Zeuge einvernommene Wasenmeistergehilfe Daniel Gruber selbstverständlich bestätigt. Da derselbe jedoch als Gehülfe eines magistratischen Dieners, des Wasenmeisters, nicht unter dem Schutze des §. 312 (Wachebeleidigung) steht, zieht der staatsanwaltschaftliche Functionär Commissär Karasek die wegen Wachebeleidigung offenbar irrtümlich erhobene Anklage zurück und Pfeiffer wird freigesprochen.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 9. August 1888.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Joseph, Hr. Kfm., Berlin. Bürklin, Hr. Kfm., Pforzheim. Müller, Hr. Dr. m. Fr., Lübeck. Barth, Hr. Rent. m. Fam., Berlin. Voelcker, Hr. Chemiker Dr., London. Stollerfoht, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Hongkong. Rastedt, Fr. Rent., Lübeck. Ottenheimer, Fr., Göttingen. Ottenheimer, Hr. Kfm. m. Sohn, Lima. Röthoré, Hr. Kfm., Paris. Kneewitz, Hr. Kfm., Offenbach. Meyer, Hr. Kfm., Frankfurt. Levy, Hr. Kfm., Paris.

Bären: Berringer, Hr. Kfm. m. Fr., Danzig. Leblanc, Hr., Genf.

Zwei Bäche: Vollmer, Hr., Siegen. Weiss, Hr. m. Fr., Hof. Baumann, Hr., München. Hoecker, Hr. Rechtsanwalt, Arolsen.

Goldener Brunnen: Stern, Hr. Kfm., Stuttgart. Gregori, Hr., Weiler.

Cölnischer Hof: Preussner, Fr., Barmen. Werner, Hr. Referendar, Berlin. Engels, Hr. Fabrikbes., Barmen.

Hotel Dahlheim: Reuter, Hr. m. Fr., London. Gordon, Hr. m. Fr., Schottland. Florras, Hr., Schottland. Lang, Hr., Schottland. Wilson, Hr. m. Fr., Schottland. Brock, Hr. m. Fr., Berlin. Schenck, Hr. Pfarrer, Eddersheim.

Engel: Feige, Hr. Kfm., Breslau. Willenweber, Hr. Techniker, Neustadt. Riedig, Hr. Kfm., Chemnitz.

Einhorn: Hoffmann, Hr. Kfm. m. Fr., München. Meuser, Hr. Kfm. m. Fam., Mannheim. Bunnerberg, Hr. Kfm., Hamm. Arglist, Hr. Kfm., Bernau. Kimpel, Hr., Caub. Wagner, Hr. m. Fr., Heidelberg.

Eisenbahn-Hotel: Henry, Hr. Professor, Paris. von Quast, Hr. stud. jur., Berlin. Stoffel, Hr. Rent. m. Fam., Holland. Widerstein, Hr. Ingenieur m. Fr., Au. Werner, Hr. Kfm., Pforzheim. Billig, Fr. Rent., Cöln. Jacoby, Fr. Rent., Bodendorf. Lander, Fr. Rent., Bonn. Baum, Hr. Rent., Berlin.

Grüner Wald: Haas, Hr., Oöln. Betty, Hr. Rent. m. Fr., London. Hansen, Hr. Kfm., Paris. Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Heine, Fr., Berlin. Buchsein, Hr. Kfm., Schwelm. Baas, Hr. Stadtrath m. Fr., Badweis. Crantz, Hr. Kfm., Bremen. Flothmann, Hr. Dr. med., Ems. Kirch, Hr. Kfm., Frankfurt. Sandermann, Hr. Schriftsteller, Berlin.

Hotel zum Hahn: Pieper, Hr. stud. jur., Clausthal. Pieper, Fr., Clausthal.

Vier Jahreszeiten: Graman, Hr. Componist, Wien. Jahn, Hr. m. Fam., New-York. van der Nelde, Hr., Brüssel. Lewin, Hr. m. Fam., Berlin. Johnson, Hr., London. Bulkeley Johnson, Fr., London. Frank Parish, Hr. m. Fam., London. von Hagen, Fr., Neuwied. Bethold, Fr. Dr., Neuwied. von Hagen, Hr., Neuwied. Gokinger, Hr. m. Fr., Holland. Mainguy, Hr. m. Fam., England. Linton, Hr. m. Fr., England. Thompson, Hr., Bangor. Peters, Fr., Bangor.

Goldenes Kreuz: Henco, Hr. Rent., Mainz. Starcke, Fr. Kreisrichter, Dresden. Starcke, Hr., Dresden. Dilschneider, Fr., Rotenburg.

Goldene Krone: Seligmann, Fr., Homburg. Kuhn, Fr. m. Sohn, Speyer.

Weisses Lamm: Bulowsky, Hr. Rent., Petersburg. Krämer, Hr., Danzig.

Weisse Lilien: Müller, Hr. Student, Heidelberg. Alsenz, Hr. Ober-Ingelheim. Semus, Fr., Bretzenheim.

Nassauer Hof: Falb, Hr. Prof., Wien. Ivers-Lewis, Hr., New-London. Schoene, Fr., Cannstatt. Tritschler, Fr. Dr., Cannstatt. von der Meden, Hr. m. Sohn, Hamburg.

Villa Nassau: van Rölle, Hr. m. Fam., Gravenhagen. Armitstead, Hr. m. Bed., Riga. Muilewska, Hr. Graf m. Fr., Polen.

Hotel du Nord: von Sanitz, Hr. Generalmajor m. Bed., Berlin. Twardofski, Hr. Lieutenant u. Adjutant, Berlin.

Nonnenhof: Rommel, Hr. Kfm., Cöln. Brabant, Hr., Andenen. Neugebauer, Hr. Amtsrichter m. Fr., Schweidnitz. Geissler, Hr. Dr. med., Chemnitz. Noy, Hr. Kfm., Frankfurt. Marx, Hr., Heidelberg. Schmitz, Hr., Cöln. Schmitz, Fr., Cöln. Both, Hr. Prof., Heidelberg. Damal, Hr. Prof., Heidelberg. Brandes, Hr. m. Fr., Schwerin. Peters, Hr., Bochum.

Pariser Hof: Mellin, Hr. Rent., Schweden. Wilke, Hr. Secretär m. Fr., Berlin.

Rhein-Hotel: Reppert, Hr. Kfm., Saarbrücken. Hermann, Hr. Rent. m. Fr., London. Lindsay, Hr. m. 2 Töchter, Blendfeld. von Boetticher, Hr. Geh. O.-Reg.-Rath m. Fam., Berlin. Lütgers, Hr., Hamburg. Pothmann, Hr. Kammer-Gerichts-Referendar, Berlin. Goessler, Hr. Kfm., Leipzig. Hochstätt, Hr. Fabrikbes., Darmstadt. Heinemann, Hr. Gutsbes., Lankwitz. Bernard, Hr. m. Fr., Afrika. Korn, Hr. Kfm. m. Fr., Homburg. Wallace, Hr. Rent. m. Fr., Boston. Green, Hr. Rent. m. Fr., New-York. Robbins, Fr. m. Tochter, New-York. Wilton, Hr., New-York. Kent, Hr. m. Fam., Cincinnati. Sergeant, Hr. m. Fr. u. Bed., London. Falck, Hr. Kfm., Chemnitz. Brenner, Hr. Dr. med. m. Fam., Berlin. Robinson, Hr. m. Fr., New-York. Fuchs, Hr. Stud., Bonn. von Hoff, Hr. Stud., Bonn.

Römerbad: Berthold, Hr. m. Fam., Chemnitz. Zelliker, Hr., Warschau.

Rose: von Kokeli, Hr. Rechtsanwalt, Polen. Vogel, Hr. Kfm., Leipzig. Beyerinck, Hr. Major m. Fam., Utrecht. von Bever, Fr., Utrecht. Bleckmann, Hr., Utrecht. Goldschmidt, Hr. Dr. m. Fr., New-York. Milligan, Hr. m. Fr., Edinburg. Eustace, Fr. m. Bed., London. Ramsay, Fr., London. Krohn, Hr. m. Fam., Paris. Newton, Hr. m. Bed., London. Beyer, Hr. Fabrikbes., Chemnitz.

Weisses Ross: Radke, Hr., Gotha. Münchenberg, Fr. m. Tochter, Berlin. Hertsch, Hr., Frankfurt. Reuning, Hr. Rechnungsath m. Fr., Glessen.

Schützenhof: Hesse, Hr. Rechtsanwalt, Breslau. Jenatsch, Hr. Rent., Schweiz. Förster, Hr. Stud., Frankfurt a. O. Wrede, Hr. Stud., Frankfurt a. O. Christophel, Hr. Stud., Frankfurt a. O. Düringshofen, Hr. Stud., Neudamm. Evertsbuch, Hr., Barmen. Reumont, Hr. Kfm. m. Fam., Aachen. Schmedes, Fr., Heidelberg.

Weisser Schwan: Schereck, Fr. m. Tochter, Berlin. Engel, Hr. Kfm., Magdeburg.

Sonnenberg: Cummerond, Fr., Berlin. Cummerond, Fr., Berlin.

Spiegel: Becker, Hr. Hüttenbes., Grevenbrück. Liefmann, Hr., Oberstein. Schlüssler, Fr. Landgerichtsrath, Fulda. Conrad, Hr., San Francisco. Löwenherz, Hr., Hoexter.

Tannus-Hotel: Theis, Hr. Cand. chem., Freiburg. Martens, Hr. Rent. m. Fr., Hamburg. Sack, Fr. Rent., Hamburg. Ladewig, Fr. Rent., Hamburg. Erich, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Lantrop, Fr. Rent., Hamburg. Erich, Fr. Rent., Hamburg. Hissels, Hr. Kfm., Glogau. Dickinson, Hr. Dr. med. m. Fr., Manchester. Esser, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln. Engel, Hr. Rent., Magdeburg. Fallen, Fr. Rent. Zell. Schulz, Hr. Dr. med., Strassburg. Aspland, Fr. Rent., London. Long, Fr. Rent., London.

Hotel Trinhammer: Gatz, Hr. m. Fr., Magdeburg. Schütz, Hr., Eisenach. Tegge, Hr., Mannheim. Kirchner, Hr., Amerika. Lirtz, Hr. Fabrikbes., Berlin. Mand, Hr. Fabrikbes., Coblenz. Franz, Hr. Kfm., Cöln.

Hotel Vogel: Grote, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen. Voss, Hr. Kfm., Barmen. Heinrichs, Hr. Stud., München. Bartels, Hr. Dr. m. Fr., Berlin. Schwiager, Hr. Kfm. m. Fr., Braunschweig. Roland, Hr. stud. med., Berlin.

Hotel Weiss: Knauf, Hr. Secretär m. Fr., Minden. Krogle, Hr. m. Fr., Schweden. Ziegenhain, Hr. m. Fam., Karlsruhe. Schurig, Hu. Architect m. Fr., Magdeburg. Cordier, Hr. Kfm., Paris.

Restauration zum Weissen Lamm am Markt
von Louis Meinhardt.
Bairische u. Export-Biere.
Mittagstisch: 1,20 Mk., 4279
im Abonnement: 1 Mk., von 12 1/2—2 Uhr.
Reichhaltige Speisekarte bei mässigen Preisen.

Allerlei.

Wiesbaden, 10. August. Wir glauben hiermit nochmals ganz besonders auf den heute Abend 8 Uhr im Curhause stattfindenden Vortrag des Herrn Professors Rudolph Falb über die Catastrophe auf Ischia aufmerksam machen zu sollen.

— Morgen Samstag Abend 8 Uhr finden russisches National-Festconcert des städtischen Curorchesters und gleichzeitig bengalische Beleuchtung im Curgarten statt. Bei ungünstigem Wetter wird das Concert im Saale abgehalten.

Eine unglückliche Kahnfahrt im Bosphorus. Man schreibt aus Konstantinopel unterm 23. Juli: Am 19. Juli unternahm der Lehrer der kaiserlichen Prinzen für die französische Sprache, Herr Gardey, in Begleitung einer seiner Freunde, Herr Tingir, und eines Matrosen auf seinem Nachen einen Ausflug auf dem Schwarzen Meere, der ein unglückliches Ende nahm. Als das schwache und überdies schlecht gelenkte Fahrzeug sich eben der Bosphorus-Mündung näherte, wurde es von einem inzwischen entstandenen Sturm umgestürzt und in tausend Stücke zerschmettert. Gardey und der Matrose verschwanden in den Wellen, Herr Tingir dagegen wurde auf einen Felsen geschleudert, an den er sich fest anklammerte. So hielt er sich, bis ein türkischer Küstenwächter ihn aus seiner Lage befreite. Die Leichen Gardey's und des Matrosen konnten erst am 24. Juli gefunden werden, als sie durch eine Strömung neuerlich nach dem Bosphorus zurückgetrieben wurden. Beide Leichen befanden sich im Zustande fast vollständiger Auflösung und waren bis zur Unkenntlichkeit entstellt. Gardey, der die Würde eines Adjutanten des Sultans bekleidete, wurde gestern mit grossem Pompe auf dem Friedhofe von Feriköi bestattet. Der Trauerfeier, welche in der Kapelle des französischen Hospitals unter zahlreicher Bethheiligung stattfand, wohnten unter Anderen bei: der französische Konsul Blanc mit dem Konsulatspersonal, die Officiere der französischen Stationäre; Dschemil Pascha, Achmed Pascha, Halil Pascha, Vitalis Pascha, Dreyssé Pascha, Drygalsky Pascha, Szechenyi Pascha, Faik Pascha und Bahri Pascha, sämtlich Adjutanten des Sultans; eine grosse Zahl anderer hoher Functionäre und viele Mitglieder der französischen Kolonie. Der Sarg des Verstorbenen war mit Blumen bedeckt. Zwei Compagnien Linienoldaten und ein Geniepeloton gaben der Leiche das Geleite auf den Friedhof. Der Sultan hatte der Familie fünfzig türkische Pfund zur Bestreitung der Bestattungskosten zur Verfügung gestellt.

Grand Magasin de Tapisseries & Nouveautés
E. L. Specht & Co., Kgl. Hoflieferanten, Wilhelmstr. 40
empfehlen besondere Neuheiten in
Sortis de bal. Echarpes, Promenade-Tüchern, Strümpfen für Damen und Kinder
Material zum Selbstanfertigen von Smyrna-Teppichen,
Chenille zum Stricken der Sortis &c.,
Eern-Häkelgarn, Häkelstutzen, Häkelmuster,
Körbe, garnirt od. ungarnirt mit passenden Franzen, Gebrauchs- und Luxus-
Decken jeder Art und Grösse.
4331

Der französische Dreyse. Unter dem Titel: „Die Verschwundenen“ hat der Pariser „Figaro“ seit einigen Wochen eine Reihe von Artikeln über verschollene Tagesgrößen aus früherer Zeit gebracht, die noch heute unter den Lebenden weilen, von deren Existenz aber die Menge kaum noch Kunde besitzt. Künstler und Künstlerinnen, Schriftsteller, Militärs, Politiker, Löwen und Löwinnen der eleganten Ganz- und Halbwelt haben sich in dieser Porträt-Galerie der sich selbst Ueberlebenden abgelöst. Jetzt ist auch an Herrn Chassepot, den Erfinder des wunderwirkenden Hinterladers, die Reihe gekommen. Sollte man es glauben, dass dieser französische Dreyse gegenwärtig als friedlicher und ehrbarer Hotelwirth zu Nizza sitzt. Der Gasthof „zu den britischen Inseln“ gehört ihm und kein Reisender, der daselbst gute Pflege findet, würde auf die Vermuthung kommen, dass er unter dem Dache desselben Mannes eingekehrt, dessen Erfindung Hunderttausende vom Leben zum Tode beförderte. Herr Chassepot steht sich bei dem Berufswechsel nicht schlecht, denn allein die letzte Wintersaison in Nizza hat ihm — in fünf Monaten! — den Reingewinn von 108 000 Francs eingebracht. Er würde sich gerne ganz zur Ruhe setzen, aber der ihm für sein Hotel gebotene Kaufpreis von 700 000 Francs genügt ihm nicht. Herr Chassepot war bekanntlich vom Hause aus einfacher Arbeiter in den Staatswerkstätten zu Saint-Thomas-d'Aquin, er studirte das preussische Zündnadelgewehr, welches verbesserte, um so die im Jahre 1866 von der französischen Heeresverwaltung eingeführte Waffe zu schaffen. Diese ist seit acht Jahren durch ein abwärts verbessertes Modell ersetzt worden, durch das Gras-Gewehr, welches seinerseits wieder in naher Zukunft durch das Repetir-Gewehr verdrängt werden dürfte. Gras entthronte Chassepot und bald wird auch sein Name von dem eines anderen Erfinders verdunkelt sein.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
8. Aug. 10 Uhr Abends	751.0.	+ 17.0.	85 %
9. „ 8 „ Morgens	748.0.	+ 15.0.	87 „
2 „ Mittags	747.0.	+ 16.8.	83 „

8. Aug. Niedrigste Temperatur + 8,8, höchste + 23,5, mittlere + 17,5.

Allgemeines vom 9. August. Gestern Mittag dicht bedeckt; Nachmittags abwechselnd aufgehellt, heiter und bedeckt, mässiger Nordwest, Regentropfen; Abends und Nachts ganz bedeckt; heute Morgen anhaltender Regen, still, leiser Zug aus Südwesten. Maier.



Freitag den 10. August, Abends 8 Uhr:

Freier Vortrag

von

Professor **Rudolph Falb**

über

Das Erdbeben auf Ischia.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.

Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.



Samstag, den 11. August, Abends 8 Uhr:

Russisches National-Fest-Concert

des städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des Concertmeisters Herrn **A. Michaelis**.

Während des Concertes, bei günstiger Witterung:

Bengalische Beleuchtung des Weihers und der Fontaine.

Eintritt frei für Inhaber von Abonnements-, Curtax- und Tageskarten (à 50 Pfg.).

Die Eintrittskarten sind ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Eingang nur durch das Hauptportal.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Städt. Curdirection: F. Heyl.

„Deutscher Keller“ Rheinbahnstrasse 2.

4186

Table d'hôte um 1 Uhr.

Diners à part von Mk. 2 an.

Münchener Spaten-Bräu,
Freiherrl. v. Tucher'sches Bier, Nürnberg.
Vorzügliche Weine.

Deutsche Weinstube „Zum rothen Haus“

von **Jacob Ditt**, Kirchgasse 40.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Table d'hôte um 1 Uhr.

Vorzügliche Weine.

Hôtel zum Grünen Wald

Table d'hôte 1 Uhr à Couvert 2 Mark

Diners à part — Restauration à la carte

PENSION.

Friedrich Stolle,
früher Curhaus-Restaurateur.

Restaurant C. Christmann jr.

Table d'hôte 1 Uhr.

Hôtel du Parc.

Table d'hôte 1 Uhr.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden

Philipp Ditt

Table d'hôte 1½ Uhr

à Couvert 3 Mark.

4282

MERAN

mit
Ober- & Untermais

und Mädchenschulen, Fröbel'scher Kindergarten. Privatunterricht. Preise: Einzelne Zimmer 10—50 fl. monatlich; Pension mit Zimmer 2½—5 fl. täglich. Frequenz im letzten Jahre 7064 Personen. Prospekte gratis. 4526

Klimatischer Curort in Süd-Tirol. Haupt- und Endstation der Bozen-Meraner-Bahn. Beginn der Trauben-Cur: 1. September. Gemäßigtes Alpenklima; vorzügliche windstille Winterstation. Curgemässe Einrichtungen: Bäder, pneumatische und Inhalations-Anstalt. K. K. Obergymnasium, Knaben- und Mädchen-Schulen, Fröbel'scher Kindergarten. Privatunterricht. Preise: Einzelne Zimmer 10—50 fl. monatlich; Pension mit Zimmer 2½—5 fl. täglich. Frequenz im letzten Jahre 7064 Personen. Prospekte gratis. 4526

Der Curvorstand.

Cigarren, Cigaretten, Tabake

in reichhaltigster Auswahl und allen Preislagen empfiehlt

On parle français. 4169
English spoken.

L. A. Masche, Hoflieferant,
30 Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Schirme

Bezugsquelle die Deutsche Schirm-Manufaktur (F. de Fallois, Hof-Lieferant) Wiesbaden, Langgasse 20. Man achte auf diese Firma gef. genau. 4475

5. Lotterie von Baden-Baden

5 Klassen, à Mark 2.10 incl. Reichsstempel. Gewinne: 60,000, 30,000, 15,000 &c. Alleinige Haupt-Collecte **F. de Fallois**, Wiesbaden, 20 Langgasse 20. II. Classe, Ziehung: 9. Aug. III. Cl.: 11. Sept.

Grösste Auswahl und billigste Preise in Phantasie-Renaissance- und schwarzem Schmuck, Uhrketten jeden Genres; Portefeuille- und Lederwaaren, Albums, Fächer, Spazierstöcke, Photographie-Rahmen, Ansichten von Wiesbaden etc. etc. Alle noch vorräthigen Alfenide- und Britannia-Waaren werden wegen Aufgabe dieser Artikel zu Fabrikpreisen ausverkauft bei

E. Beckers, Langgasse 50,
am Kranzplatz.

4438

English Warehouse Herren-Bazar Magasin anglais

Grosses Lager sämtlicher

Herren-Artikel

Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.

Specialität: Englische Artikel für Herren.

Wiesbaden
Langgasse 31.

Rosenthal & David
Langgasse 31.

Grosse Auswahl Flügel, Pianinos etc.

Verkauf und Miete zu den verschiedensten Preisen empfiehlt
C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik

25 Tannusstrasse 25 (in der Nähe der Trinkhalle).

4154

I. Etage. 34 Kirchgasse 34 I. Etage.

Grosse Verkaufs-Ausstellung

in Antiquitäten aller Art sowie Ant. Möbel, eine grosse Auswahl in Gemälden, worunter sich ein Orig. **Albrecht Dürer** befindet.

4238

F. A. Gerhardt, Antiquar.

Drei möblierte Zimmer nebst Küche (Parterre oder erste Etage, gute Lage) für einen Monat (vom 18. August ab) zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. 4531

Ein zur Zeit hier wohnender Fremder, vor einigen Jahren doctorirt, der meisten modernen Sprachen mächtig, sucht Beschäftigung durch Ertheilung von Hausunterricht an einen oder mehrere Knaben. Gefällige Offerten sub **A S 10** an die Exped. d. Blattes. 4532

Möblierte Wohnung

oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten Tannusstrasse 9, rechts, II. Etage. 4477

In schönster Lage ist ein fein möbliertes Zimmer mit Cabinet für 12 M. p. Woche zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 4521

Als Rhein-Erinnerung für Touristen

empfiehlt sich, vermöge ihrer rhein- und weinduftigen Gesänge vom Niederwald, Assmannshausen und Rüdesheim, die in unserem Verlage erschienenen, von der Presse vorzügl. empfohlene Dichtung:

Rheinelse, ein Rhein- & Frühlingsmärchen in 10 Gesängen von **Ferd. Maurer**. Elegante Ausstattung.

Buchhandlung von **Feller & Gecks** in Wiesbaden, Ecke der Lang- und Webergasse.

Vegetarianischer Mittagstisch oder Pension. Näheres Exped. d. Blattes. 4499

Damen finden in einer norddeutschen Familie angenehme Pension. Näh. Friedrichstrasse 8. 4527

Die grösste Auswahl solid gefertigter

Herren-Alpaca, Lüster- & Cachmir-
Sacs, Jaquets & Gehröcke,
Herren-Anzüge in Turntuch, Jagdleinen, Drill
und Drill-Faconné,

Herren-Westen in Cachmir sowohl als weissem
und farbigem Piqué,

Staub- oder Reisemäntel
in Cretonné und Baige

empfiehlt zu den billigsten Preisen

47 Langgasse, **Jean Martin**, Langgasse 47,
nahe der unteren Webergasse.

Atelier zur Anfertigung nach Maass.

4305

Piqué-Westen in weiss und farbig
Cachemire- & Renforcé-Westen
Ball-Westen
Leinene Westen in allen Arten

in grösster Auswahl vorrätig bei

Gebrüder Süss

am Kranzplatz.

4268

Die Rheinhalde zu Rüdesheim
am Rhein,

im altdeutschen Style neu erbaut, geschmackvoll eingerichtet, unmittelbar am Rhein vor
dem Bahnhof reizend gelegen, gewährt Fremden, namentlich auch grösseren Gesellschaften
den angenehmsten Aufenthalt. 4464

Bad Lauterberg am Südharz,
Bahnstrecke Northeim-Nordhausen.

Reconvalescenten zur Nachkur empfohlen.

Altberühmte **Wasserheilanstalt. Climaticher Curort** mit
allen Schönheiten der Natur ausgestattet. Gesamtes Wasserheilverfahren: kalte und warme
Bäder (Fichtennadelbäder). Electrotherapie und Massage. Milch-, Molken- und Mineral-
wassercuren. Erfolgreiche Behandlung der verschiedenen Erscheinungen von Nervenleiden,
Katarrhen, Asthma &c. &c. Mässige Preise. Saison vom 1. Mai bis 1. October. Knaben-
pensionat und Schulanstalt unter Leitung des bekannten Dr. phil. F. H. Ahn. Bade-
arzt Dr. Hermann Ritscher. Prospekt gratis und franco. Nähere Auskunft erteilt
bereitwilligst 4283 **Die Badeverwaltung.**

Bad Homburg. Englischer Hof.
Vollst. Pension von 5—7 Mark per Tag. Mässigste Passantenpreise.

Wilhelmstrasse 24. **HOTEL & PENSION DASCH** den Curanlagen
gegenüber.
Café-Restaurant ersten Ranges.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Feine französische Küche.

Reingehaltene vorzügliche Weine.

Table d'hôte 1 Uhr à Couvert 2 Mark.

Diners & Soupers à part zu jedem Preise von Mk. 3 an aufwärts.
Frankfurter Exportbier (hell). 4335
Münchener Exportbier (dunkel).

Ausgedehnte Localitäten, Biersalons mit 2 Billards.
Grosser schattiger Garten mit Terrasse und Halle.
Bescheidene Preise. — Aufmerksame Bedienung.

**Magazin für
Deutsches Kunstgewerbe**
von
H. Bellair, grosse Burgstrasse 4
(früher Berlin, Friedrichstr. 182).
Neuheiten: **Horn-Möbel** mit
Seehundsfell überzogen.
Glas-Gefässe: **Indische Samm-
lung** (Prof. Reuleaux). 4349
Emailen (cloisonné).

Antiquitäten

und **Kunstgegenstände** werden zu
den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, alte Colonnade 44,
Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H.
4419 des Landgrafen von Hessen.

Villa Frorath

(Leberberg 7) 4425

Möblierte Wohnungen auch Pension, grosse
Balkons, schattiger Garten, billige Preise.

Krug's Hotel & Pension
zur Elisabethenruhe in Eisenach

im schönsten, walddurchzogenen Theile des
Marienthals, vis-à-vis der Wartburg gelegen.
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften
unter Zusage guter Bedienung und an-
gemessener Preise auf's beste. 4467

**Vegetarianische Pension und möblierte
Wohnungen, 11 Biebricherweg Parterre.**
4245 **J. Herbold.**

Familien-Pension
von **E. Weyers**
6 Wilhelmsplatz 6
gegenüber der engl. Kirche.

Elegant möblierte Zimmer, mit oder ohne
Pension zu vermieten. Die Villa liegt in
ruhiger Lage, mit schöner Aussicht auf den
Taunus. Das Haus ist mit allem Comfort
ausgestattet. 4168

Park-Villa

Sonnenbergerstrasse 10.

Elegant möblierte Wohnungen verschiedener
Grösse. Pension.

4374 **B. Schmidt.**

Pension Fiserius, formerly Vautier,
Frankfurterstrasse 16.
Comfortably furnished rooms with board.
4479 Terms moderate.

16 Villa Frankfurterstrasse 16
Fein möblierte Zimmer mit Pension.

Villa Nizza (Leberberg 6)
Familienpension, Bäder im Hause, schöner
schattiger Garten. 4381

Villa Speranza, Parkstr. 3,
Möblierte Zimmer und Pension. 4463

Familien-Pension
Frau Mersch

4502 **Rosenstrasse No. 5 I.**

**Board and residence with comfort and
elegance at a villa opposite the Cur-
haus and gardens. Apply Parkstr. 3.**
4272

Einzelne Zimmer in der Mansarde
und Parterre 15—30 Mk., mit Pension
50—120 Mk. monatlich. Näheres in der
Exped. dieses Blattes. 4500

Circus Corty-Althoff.

Rheinstrasse—Wiesbaden.
130 Personen, 92 Pferde.

Freitag den 10. August, Abends 8 Uhr,
grosse Vorstellung. Auftreten
sämtlicher Specialitäten, des Japanesen
O'Torra, des Professors Walton, der
Senorita Amoros etc. Vorführung vor-
züglicher Schul- und Freipferde. Samst-
tag den 11. August, Abends 8 Uhr:
grosse Vorstellung. Sonntag
den 12. August, **2 Vorstellungen.** Nach-
mittags 4 u. Abends 8 Uhr. Näh.
besagen Zettel und Programme.

4533 Hochachtungsvoll
Corty-Althoff, Directoren.

In schönster Lage des Curviertels ist ein
fein möbl. Zimmer mit Cabinet
für 12 Mark per Woche zu vermieten. Näh.
Exped. d. Bl. 4530

Villa Sonnenbergerstr. 18
(Leberberg 8),

fein möblierte Zimmer mit und ohne Pension,
grosser Garten, Balkon, Thermal- & künst-
liche Bäder, billige Preise. 4244

Ein Fräulein, der englischen Sprache
mächtig, erfahren in der Krankenpflege
und vertraut mit der Leitung einer Haus-
haltung wünscht passende Stellung. Näheres
Exped. dieses Blattes. 4453

Gegründet 1846!

19 Preis-Medaillen!

Empfehlenswerth für jede Familie!

Nichts ist so angenehm, kühlend und
erquickend in der heissen Jahreszeit,
auf Reisen und Märchen, als Zucker-
wasser, Selters- oder Sodawasser mit

BOONEKAMP
of
MAAG-BITTER

bekannt unter der Devise:
Oecidit, qui non servat,
von dem Erfinder und alleinigen Besitzern
H. UNDERBERG-ALBRECHT
am Rathhaus
in Rheinfelden a. Niederh.
K. K. Hoflieferant.

Inhaber vieler Preis-Medaillen.

Ein Theelöffel voll meines

Boonekamp of Maag-Bitter

genügt für ein Glas von $\frac{1}{6}$ Liter
Zuckerwasser. Pure und unver-
mischt genossen, wirkt er magen-
stärkend, blutreinigend u. nerven-
beruhigend. 4362

Ganz besonders wird darauf auf-
merksam gemacht, dass es noch
immer Geschäfte gibt, die sich nicht
zu entwürden glauben, durch den
Verkauf von Fälschungen das Publi-
kum zu täuschen. Daher:

Warnung vor Flaschen
ohne mein Siegel und ohne die Firma
H. Underberg-Albrecht.